

EU fördert

ZUSCHUSS 1,1 Mio € zugesagt

NEUNBURG. Neunburg vorm Wald ist eine von sechs Oberpfälzer Städten, die im laufenden Jahr im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung mit dem Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ finanziell unterstützt werden. Wie die Pressestelle der Regierung gestern informierte, erhält die Pfalzgrafenstadt für die geplante Reaktivierung und Neuordnung des Bauhof-/Stadthallengeländes eine Fördersumme in Höhe von 1 120 000 Euro aus dem Bereich „Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem wirtschaftlichen, ökologischen oder sozialen Entwicklungsbedarf“.

Dieses neue Programm mit dem spezifischen Ziel „Nachhaltige Stadtentwicklung“ strebt eine Stärkung der Ortszentren – vor allem auch kleinerer Gemeinden im ländlichen Raum – an. Dadurch sollen sich auch positive Effekte für das ländliche Umland einstellen. Durch breit angelegte Fördermöglichkeiten können auch spezielle örtliche Probleme berücksichtigt und so eine nachhaltige Entwicklung zum Abbau lokaler und regionaler Disparitäten angestoßen und vorhandene Potenziale aktiviert werden. (mz)



Von 20 Jahren bis zu 40 Jahren reichte die Treue der Mitglieder zur CSU, für die sie jetzt geehrt wurden. Foto: ggo

„Sie haben Erscheinungsbild der CSU aktiv mitgestaltet“

JUBILAREHRUNG Der CSU-Ortsverband hat verdiente und langjährige Mitglieder ausgezeichnet.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. „Viele von ihnen haben durch aktive Mitarbeit im Vorstand oder im Stadtrat, im Kreistag und im Landtag unserem Ortsverband Identität verliehen und das Erscheinungsbild des Ortsverbandes aktiv mitgestaltet“, lobte Ortsvorsitzende und 2. Bürgermeisterin Johanna Gückel die Jubilare am Sonntagabend im Gasthof „Sporrer“.

Keinesfalls weniger wichtig seien diejenigen, die durch ihre treue Mitgliedschaft im Hintergrund die Mandatsträger gestärkt und damit unterstützt hätten. Ohne sie wäre die so erfolgreiche Politik sicher nicht möglich gewesen. An der Spitze der zu ehrenden stand Nikolaus Keil, der seit 40 Jahren dem CSU-Ortsverband angehört. Ein besonderer Dank ging an die ausgeschiedenen Mitglieder in der Vorstandschaft. Mit Blick auf die Kommunalwahlen 2008 sprach Gückel über die besonderen Herausforderungen für die Stadt und den Landkreis. „Wir werden den Finger immer wieder in die offene

Wunde der Krankenhausschließung legen, weil es immer noch keine ausreichende Notfallversorgung für Neunburg gibt“, meinte sie. Was die Arbeit im Stadtrat betreffe, so hätten die Entscheidungen der Fraktion stets zu einer positiven Entwicklung beigetragen. Dabei sei es auch immer um einen gerechten Ausgleich zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gegangen.

Die Neugestaltung des Stadthallenareals in der geplanten Form werde der Stadt eine neue Identität geben und damit deren Entwicklung stärken, ging die Rednerin auf die aktuelle Kommunalpolitik ein. Wer die im Stadtrat in einem demokratischen Prozess gefallene Entscheidung nicht akzeptieren wolle, der sei an einer guten Zukunft Neunburgs nicht interessiert. „Dem geht es um etwas anderes“, so Gückel. Zusammenfassend nannte sie die Ziele der Kandidaten auf der CSU-Liste – die alle mit „Mut zu neuen Wegen und dem festen Willen, Neunburg voranzubringen“ – am 2. März 2008 antreten würden.

MdL Marianne Deml nahm in ihrem Grußwort ebenfalls auf die Notarztsituation in Neunburg Bezug und unterstrich, dass dies Aufgabe des Landkreises sei. Nicht unerwähnt ließ sie, dass der Landkreis in der Familienfreundlichkeit im Bundesvergleich von Platz 418 auf Platz 439 zurück gefallen sei.

Was die Wirtschaft betreffe, liege man zwar gut, aber es verwundere, dass der Landkreis Cham „ohne Autobahn und Wackersdorf“ in der Arbeitslosenquote bei 3,3 % liege (SAD= 4,4 %). Dass sich die Verschuldung seit dem Antritt des Amtsinhabers 1996 verdreifacht habe, blieb ebenfalls nicht unerwähnt. Sie verdeutlichte Ziele, die in Angriff zu nehmen seien, von einem Bündnis für Familie und Kinder bis zu soliden Finanzen. „Ich möchte die Kräfte zusammenführen, die der Landrat spaltet“, sagte die CSU-Kandidatin wörtlich.

EHRUNGEN

40 Jahre: Nikolaus Keil.

35 Jahre: Bernd Englberger, Hans Fischer, Karl Fischer, Georg Raab, Dieter Eifler, Alfred Reisinger.

30 Jahre: Rita Wilhelm, Monika Simbeck, Johanna Gückel, Franz Tennert, Klaus Zeiser, Michael Steidl, Michael Prey, Johann Mühlbauer, Elfriede Scharf, Marianne Deml, Josef Wendl, Georg Obendorfer.

25 Jahre: Gabriele Ebenschwanger, Elfriede Zeiser, Erwin Krämer, Peter Ulm.

20 Jahre: Anton Nissl, Markus Söllner, Theodor Eckl, Otto Eimer, Fritz Weig, Anna-Elisabeth Meinelt-Möbius, Heinz Becher.

KURZ NOTIERT

Recyclinghof schließt

NEUNBURG. Die Stadtverwaltung informiert, dass der Recyclinghof vom Samstag, 22. Dezember, bis einschließlich Samstag, 5. Januar 2008, geschlossen ist. Ab Dienstag, 8. Januar 2008, gelten wieder folgende Öffnungszeiten: Dienstag, von 9 bis 11 Uhr und Samstag, von 8 bis 12 Uhr. (mz)

Flohmarkt der Reiter

NEUNBURG. Während des Weihnachtsreitens des Reit- und Fahrvereins am Sonntag, 16. Dezember, findet von 13 bis 14.30 Uhr, der Verkauf beim Reiterflohmarkt statt. Anlieferung ist am Samstag, 10 bis 11 Uhr, im Reiterstüberl sowie nach Vereinbarung. Die Nummern vergibt Angela Bucher, Tel. 44 09. Alle Artikel müssen mit einem Etikett versehen sein, auf dem Nummer, Größe und Preis stehen. Es muss eine Liste mit fortlaufender Nummerierung angelegt werden. Die Abholung nicht verkaufter Ware erfolgt am Sonntag, 16. Dezember, 16.30 bis 17 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen dem Verein zugute. (ghp)

Zuschuss für Festspiel

NEUNBURG/REGENSBURG. Die Mitglieder des Kulturausschusses des Bezirktages der Oberpfalz vergaben in der jüngsten Sitzung rund 40 000 Euro im kulturellen Bereich. Dabei wurden auch Zuschüsse für die Festspiele in Neunburg und Oberviechtach bewilligt. Der „Hussenkrieg“ erhält 1300 Euro, das „Eisenbarth-Festspiel“ 800 Euro. (mz)

POLIZEI-BERICHT

90-jährige Frau in einem Tümpel tot aufgefunden

OBERVIECHTACH. Eine 90-jährige Rentnerin ist vergangene Nacht in einem Tümpel zu Tode gekommen. Am Montag gegen 10.10 Uhr fand ein Landwirt die leblose Frau in dem rund 30 cm tiefen Gewässer am „Bleichanger“. Er verständigte sofort die Rettungsdienste und die Polizei. Der Notarzt konnte nur noch den Tod der Frau feststellen. Die Rentnerin weilte auf Besuch bei ihrem Bruder und war zuletzt sonntags gegen 17 Uhr lebend gesehen worden. Offensichtlich ist sie mit ihrem Pkw in einer Wiese stecken geblieben. Ob sie ertrunken ist oder ob sie an Unterkühlung im 7 x 3 m großen Tümpel verstorben ist, konnte noch nicht geklärt werden. Hinweise auf ein Fremdmord haben sich nach bisherigem Ermittlungsstand der Kripo Amberg nicht ergeben. (mz)

Musical für die Kinder

THEATER „Zauberer von Oz“

NEUNBURG. Der Theater-Besucherring veranstaltet am Sonntag, 23. Dezember (vierter Advent) eine Fahrt nach Regensburg (Linienbus) ins Velodrom zur Vorstellung des Kindermusicals „Der Zauberer von Oz“ von Petra Wüllenweber. Karten für dieses Aufführung können auch für Selbstfahrer besorgt werden. Dieses Stück ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Eintritt für Kinder 7,20 Euro, Erwachsene 11,60 Euro. Beginn der Aufführung ist um 16 Uhr. Anmeldeschluss am kommenden Donnerstag um 10 Uhr!

➤ Geschenke-Tipps für Theater- und Musikfreunde des Besucherrings: Im neuen Jahr werden eine Oper („Hoffmanns Erzählungen“, 26. Januar), ein Musical („Brigadoon“, 2. Februar) und ein Schauspiel („Tod eines Handlungsreisenden“, 10. Februar) im Stadttheater Regensburg besucht. Plätze sind frei!

➤ Anmeldung für alle Theaterfahrten bei Hermine Falk unter Telefon (0 96 72) 14 02 (täglich bis 22 Uhr). (mz)



Wahre Schätze im Stadtarchiv

NEUNBURG. Das Stadtarchiv beherbergt manche Schätze, die der Öffentlichkeit nur wenig bekannt sind. Stolz präsentiert hier Archivarin Christa Scheitinger mit Unterstützung von Heimatpfleger Theo Männer eine Urkunde des Kurfürsten Ferdinand Maria, der damit 1655 der Stadt Neunburg ihre Privilegien bestätigt. Die Urkunde stammt laut Theo Männer aus dem Fundus des Museums, das dem Stadtarchiv noch weitere 35 Dokumente zur sicheren Aufbewahrung hinterlassen hat – bis zur Eröffnung der Abteilung Stadtgeschichte. Foto: Probst

„Christkind“ aus der Hightech-Firma

WIRTSCHAFT F.EE verschenkt Laser-Drucker an Schulen und Kindergärten in der Region

NEUNBURG. Kürzlich bekamen die Schulen und Kindergärten in der Region überraschend Post von der Fa. F.EE GmbH Informatik + Systeme. Dort hieß es, dass im Rahmen der Abwicklung eines Großauftrages, Laserdrucker der Marke Hewlett Packard ausschließlich an Schulen und Kindergärten in der Region kostenlos abgegeben werden. Jede Schule bzw. jeder Kindergarten konnte dabei je einen Drucker erhalten. Die Geräte waren bis vor kurzem bei den Kunden der Firma F.EE im Einsatz, sie sind voll funktionsfähig und in einem technisch einwandfreien Zustand. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Aktion zu einem vollen Erfolg. Fachinformatiker Helmut Bauer von F.EE GmbH Informatik + Systeme erhielt über 100 Vorbestellungen, so dass das Kontingent an kostenlos abzugebenden Druckern bereits nahezu vergriffen ist. Die Kindergärten und Schulen im Raum Neunburg freuten sich über die Drucker und bedankten sich für die Überraschung.



Helmut Bauer, Fachinformatiker bei F.EE GmbH Informatik + Systeme, bei der Übergabe der ersten Geräte an Friedrich Müller, Systembetreuer in der St. Josef Mädchen-Realschule in Schwandorf und Carl Maria Böhm, Leiter der Dr.-von-Ringseis-Schule in Schwarzhofen (von links nach rechts).